

**Mag. (FH) Christine Aschbacher**  
Bundesministerin

[christine.aschbacher@bmafj.gv.at](mailto:christine.aschbacher@bmafj.gv.at)  
+43 1 711 00-0  
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.336.788

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2167/J-NR/2020

Wien, am 28. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Edith Mühlberghuber und weitere haben am 28.05.2020 unter der **Nr. 2167/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Daten zum FLAF und seinem Reservefond** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird festgehalten, dass alle Beträge (gerundet) in Millionen Euro angeführt werden. Für die Jahr 2015 bis 2018 wird der jeweilige Erfolg, für das Jahr 2019 der vorläufige Erfolg aufgelistet.

#### Zur Frage 1

- *Wie hoch waren die Gesamteinnahmen des FLAF seit dem Jahr 2015? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren.*

Die Gesamteinzahlungen des FLAF stellen sich - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2015 bis 2019 - wie folgt dar:

2015	2016	2017	2018	2019
6.908,4	7.060,1	6.801,3	6.805,1	6.992,2

**Zur Frage 2**

- *Wie gestaltete sich die Aufteilung der Einnahmen nach den einzelnen Kategorien (Dienstgeberbeiträge, Einkommenssteuern, zurückgezahlte Unterhaltsvorschüsse etc.)?*

Die wesentlichen Einzahlungen des FLAF stellen sich - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2015 bis 2019 - wie folgt dar:

## Dienstgeberbeiträge:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
5.623,1	5.821,2	5.486,5	5.399,3	5.547,8

## Anteil an Einkommen- und Körperschaftsteuer:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
492,2	446,7	519,2	604,3	639,9

## Abgeltung von Ansätzen f. Einkommensteuer:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
690,4	690,4	690,4	690,4	690,4

## Beiträge von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
6,3	6,3	7,7	6,2	8,3

## Rückzahlungen Zuschuss KBG:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
2,2	2,2	2,9	3,4	3,1

## Selbstbehalte für Schüler- u. Lehrlingsfreifahrten:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
13,8	12,3	13,6	14,6	13,3

## Unterhaltsvorschüsse:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
80,1	80,7	80,8	86,8	89,1

**Zur Frage 3**

- *Wie sehen die diesbezüglichen Prognosen für das laufende Jahr aus?*

Im BVA 2020 sind für den FLAF Gesamteinzahlungen in der Höhe von 7.342,4 Mio. Euro veranschlagt. Die Auswirkungen COVID-19-Krise auf die Gebarung des FLAF können derzeit nicht konkret beziffert werden.

**Zur Frage 4**

- *Wie hoch waren die Gesamtausgaben des FLAF seit dem Jahr 2015? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren.*

Die Gesamtauszahlungen des FLAF stellen sich - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2015 bis 2019 - wie folgt dar:

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
6.932,4	7.060,1	7.005,4	7.094,3	7.027,6

**Zur Frage 5**

- *Wie sehen die diesbezüglichen Prognosen für das laufende Jahr aus?*

Im BVA 2020 sind für den FLAF Gesamtauszahlungen in der Höhe von 7.342,4 Mio. Euro veranschlagt. Durch die COVID-19-Krise ist infolge der Verlängerung der Anspruchsdauer bei der Familienbeihilfe und der Finanzierung des Covid-Familienhärtefonds mit Mehraufwendungen zu rechnen.

**Zur Frage 6**

- *Welche Ausgaben (Art, Höhe und Anzahl) des FLAG wurden vom FLAF jeweils pro Jahr getätigt?*

Die wesentlichen Auszahlungen des FLAF stellen sich - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2015 bis 2019 - wie folgt dar:

## Familienbeihilfe

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
3.382,2	3.447,5	3.421,8	3.515,7	3.494,7

## Kinderbetreuungsgeld

<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
1.149,4	1.187,2	1.240,7	1.234,6	1.225,8

## Fahrtbeihilfe, Freifahrten

2015	2016	2017	2018	2019
446,1	444,1	432,2	429,6	465,4

## Schulbücher

2015	2016	2017	2018	2019
104,1	110,0	106,4	107,6	109,6

## Transfers Sozialversicherungsträger

2015	2016	2017	2018	2019
1.284,9	1.549,2	1.572,0	1.593,0	1.516,1

## Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF

2015	2016	2017	2018	2019
429,9	187,9	100,1	80,7	80,5

## Familienhärteausgleich inkl. FH Hospizkarenz

2015	2016	2017	2018	2019
0,5	0,6	0,6	0,4	0,5

## Mutter-Kind-Pass

2015	2016	2017	2018	2019
39,5	46,3	40,7	41,3	41,3

## Unterhaltsvorschüsse

2015	2016	2017	2018	2019
135,0	133,3	131,9	132,9	135,2

**Zur Frage 7**

- *Wie war die Bilanz des Reservefonds zum FLAF (Verhältnis Guthaben zu Schulden) zum jeweiligen Jahresende? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren seit 2015.*

Der Schuldenstand des Reservefonds für Familienbeihilfen stellt sich - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2015 bis 2019 - wie folgt dar:

2015	2016	2017	2018	2019
-2.643,6	-2.542,2	-2.727,1	-3.016,3	-3.051,8

**Zu den Fragen 8 und 9**

- *Wie hoch ist der Betrag des Reservefonds zum FLAF per 30.06.2020?*
- *Wurden allgemeine Bundesmittel (gemäß §40 Absatz 7) dem Reservefonds des FLAF zur Verfügung gestellt?*

Nach § 40 Abs. 8 FLAG 1967 ist die Gebarung des Reservefonds für Familienbeihilfen alljährlich abzuschließen. Der Schuldenstand zum Jahresende 2019 betrug 3.051,8 Millionen Euro (vorläufiger Erfolg).

#### **Zur Frage 10**

- *Wenn ja, wie viele Bundesmittel sind seit dem Jahr 2015 zur Verfügung gestellt worden? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren.*

Nach Überschüssen in den Jahren 2015 und 2016 resultierte in den Jahren 2017, 2018 und 2019 ein Abgang aus der Gebarung des FLAF.

2017 wurden daher rund 185 Mio. Euro, 2018 rund 289,2 Mio. Euro und 2019 (vorläufiger Erfolg) wurden rund 35,4 Mio. Euro aus Bundesmitteln zur Verfügung gestellt.

#### **Zu den Fragen 11 und 12**

- *Welche Maßnahmen gibt es Ihrerseits zur dauerhaften Entschuldung des FLAF?*
- *Welche Maßnahmen gibt es Ihrerseits, um den FLAF zukünftig liquide zu halten?*

Die COVID-19-Krise wird auch Auswirkungen auf die Gebarung des FLAF haben. Weitere Überlegungen werden vom Ausmaß der Veränderung der Finanzierungsströme abhängen. Es kann aber mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass es zu keinen Einschränkungen bei den Familienleistungen kommen wird.

Mag. (FH) Christine Aschbacher

